

# **DIE LINKE.**

## **Kreisverband Teltow-Fläming**

*Beschluss der 12. Gesamtmitgliederversammlung des Kreisverbandes Teltow-Fläming der Partei  
DIE LINKE am 05. März 2022*

### **Die Waffen nieder!**

#### **Friedensappell der LINKEN Teltow-Fläming**

Seit Wochen spitzt sich die Situation in der Ukraine zu. Seit fast acht Jahren lebt die Bevölkerung der Ostukraine im Ausnahmezustand, leidet unter dem Krieg. Alle Bemühungen um Frieden sind bisher gescheitert. Mit der Anerkennung der Regionen Donezk und Luhansk als Volksrepubliken durch Russland und dem Krieg Putins in der Ukraine ist eine neue Eskalationsstufe erreicht.

Diesen klaren Bruch des Völkerrechts verurteilen wir. Der ebenfalls völkerrechtswidrige Kosovo-Krieg der NATO kann nicht als Rechtfertigung für den bewaffneten Angriff auf die Ukraine dienen.

Längst hat der Konflikt eine globale Dimension – ist zum Kräftemessen zwischen den Großmächten gewachsen. Die Beteiligten setzen auf Drohgebärden und Eskalation, Waffenlieferungen und Truppenaufmärsche. Russlands Kritik am Bruch der Zusage des Verzichts auf eine NATO-Osterweiterung und die Sorge um weitere Schritte ist berechtigt. Die massive Aufrüstung, die Stationierung von Raketen und Raketenabwehrsystemen in den Staaten Osteuropas, Dauermanöver wie „Atlantic Resolve“ und „Defender 21“ an den russischen Grenzen sprechen eine klare Sprache. Dieses Agieren von USA und NATO liegt nicht im europäischen Interesse.

Dennoch: Nichts, aber auch gar nichts kann den Krieg Putins und seiner Protagonist\*innen gegen die Ukraine rechtfertigen! Die staatliche Souveränität der Ukraine muss unverzüglich wiederhergestellt werden!

Mehr Sicherheit für ganz Europa entsteht nicht durch eine Verschärfung der Konfrontation der Großmächte und deren Kampf um geopolitische Einflussphären. Ein stabiles Sicherheitssystem für Europa kann es nur unter Einbeziehung Russlands geben! Nicht eine bipolare Weltordnung, sondern nur die Anerkennung der gleichberechtigten Interessen aller Staaten kann dafür eine tragfähige Grundlage sein!

Krieg darf niemals Mittel politischer Auseinandersetzung sein!

Wir fordern:

- Den unverzüglichen Stopp der Kampfhandlungen und den Abzug aller russischen Truppen aus ukrainischem Staatsgebiet,
- die Anerkennung der staatlichen Souveränität der Ukraine durch Russland,
- die Vereinbarung eines militärfreien Sicherheitskorridors entlang der russisch-ukrainischen Grenze sowie der Grenzen Russlands zu den NATO-Mitgliedsstaaten,
- die sofortige Rückkehr an den Verhandlungstisch und den sofortigen Waffenstillstand in der gesamten Ukraine,
- eine dauerhafte Abkehr von einer NATO-Osterweiterung und den Ausschluss von Waffenlieferungen in Krisengebiete,
- Abrüstung und Kürzung der Wehretats statt weiterer Aufrüstungsspiralen,
- die Entwicklung eines gesamteuropäischen Sicherheitssystems unter gleichberechtigter Einbeziehung Russlands und der Staaten Osteuropas unter dem Dach der OSZE.

In diesen Forderungen wissen wir uns einig mit der großen Mehrheit der Teltow-Fläminger\*innen. DIE LINKE fordert deshalb alle friedliebenden Menschen auf, in dieser gefährlichen Krise deutliche Zeichen für eine friedliche Lösung zu setzen. Auch wir werden uns mit Kundgebungen und vielfältigen Aktionen daran beteiligen und fordern alle Teltow-Fläminger\*innen auf, dies auch zu tun!